Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 10 (1937)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Unter Hinweis auf Nr. 6 und Nr. 7 unseres Organes gelten noch nachfolgende Kameraden als arbeitslos angemeldet:

Sektion beider Basel:

Nr. 29 Thommen Erich, Fourier F. Bttr.34, Kaufmann, deutsche und franz. Sprache perfekt; z. Z. im Arbeitsdienstlager, geb. 1913, ledig.

Sektion Bern:

Nr. 44 Berchten Ernst, Korp. Fourier, San. Kp. III/3, Kenntnisse im Bankwesen, deutsche und franz. Sprache, geb. 1914, ledig.

Nr. 49 Liechti Ernst, Fourier Füs. Kp. III/38, Kaufmann, geb. 1914.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 39 Eggenberger Ulr., Fourier F. Bttr. 64, Kanzlist, geb. 1915, ledig, in nächster Zeit zur weitern Ausbildung in Paris.

Nr. 41 Dolder Ernst, Korp. Fourier, Füs. Kp. I/74, Bankangestellter, geb. 1914, ledig, deutsche und französische Sprache.

Nr. 45 Gantner Alfred, Fourier San. Kp. II/6, Cand. rer. pol., geb. 1910, ledig, Studium der Wirtschafts- und Handelswissenschaften, deutsche und französische Sprache perfekt, (für die Mission des Roten Kreuzes vorgemerkt).

Nr. 46 Strickler Kaspar, Fourier Vpf. Kp. I/6, Kaufmann, geb. 1915, ledig, deutsche und französische Sprache, z. Z. in Grenzschutz-Kp. in Yverdon.

Nr. 48 Müller Paul, Korp. Fourier, Drag. Schwadron 20, geb. 1915, Kanzlist, ledig, Kenntnis der französischen Sprache.

Nr. 50 Huber Erwin, Fourier Füs. Kp. I/73, Kaufmann, geb. 1912, deutsche und franz. Sprache perfekt; bis Ende August im Militärdienst.

Sektion Solothurn:

Nr. 40 Kofmehl Franz, Korp. Fourier, F. Bttr. 28, Kaufmann, geb. 1915, ledig, spezielle Kenntnisse im Baumaterial-Handel.

Sektion Zürich:

Nr. 38 Studer Hans, Fourier Füs. Kp. I/64, Kaufmann, geb. 1905, sprachenkundig, (für die Mission des Roten Kreuzes vorgemerkt).

Nr. 51 Seiler Eugen, Korp. Fourier, Vpf. Kp. I/6, Kaufmann, geb. 1917, ledig, spezielle Kenntnisse in der Lebensmittelbranche.

Die Sektionen Romande, Aargau und Zentralschweiz weisen keine arbeitslosen Kameraden mehr auf.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

Felddienstübung, 12. September 1937. Für diese Uebung ist vom techn. Leiter, Herrn Oblt. Büchi, folgendes Thema gewählt worden: **Verpflegungsausrüstung und -beschaffung einer Einheit beim überraschenden direkten Uebergang vom Friedensdienst (W.K.) in den Krieg.** Schon die Uebungsanlage als solche und erst recht die Aufgabenstellung an den Fourier bieten interessanten und lehrreichen Uebungsstoff.

Tagesprogramm: Sonntag, den 12. September 1937.

09.30 Besammlung beim Bahnhof Wohlen. Uebungsbeginn: Abgabe der schriftlichen

Uebungs-Anlage und -Aufgaben an die Teilnehmer. Besprechung der Uebung beim Bahnhof Wohlen.
10.00—12.30 Orientierung im Gelände und Ausarbeitung der Aufgabe (an der Strasse Wohlen-Niederwil).
13.00—14.00 Mittagessen in Wohlen (unter Mitwirkung der Küchenchef-Korporale).
14.15—16.00 Pistolenschiessen (Jahresstich nach Programm).
16.00—17.30 Uebungsbesprechung durch den Uebungsleiter an Hand der schriftlichen Arbeiten. — Anschliessend Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge.

Technische Leitung und Vorstand erwarten, dass zu dieser Uebung nun auch jene Kameraden einmal antreten, die unsern Einladungen weniger oft Folge leisten als die treuen altbewährten Kämpen. Wir zählen aber auch auf starken Zuzug aus den Kreisen der Verpflegungsoffiziere; auch sie dürften die Aufgaben aktuell finden (siehe W. K. des I. Reg. 23!). Ein Einladungszirkular mit weitern Details geht in den nächsten Tagen an die Mitglieder. Es sei aber schon hier darauf aufmerksam gemacht, dass die Mittagsverpflegung durch die Sektionskasse bezahlt wird.

Mutationen. Fourier Winter Georges, Rheinfelden, ist zum Lt. Q. M. befördert worden. Wir gratulieren! — Eintritt aktiv: Fourier Wirz Hans, Kanzlist, Schöftland.

Kameraden! Berücksichtigt bei Euren Einkäufen für das Kompagniebureau unser Passivmitglied, Herr E. Hunziker, Militärartikel, gegenüber der Infanteriekaserne, Aarau.

Kant. Unterof.-Tage 1937. Der U.O.V. Bremgarten meldet uns, dass einem seiner Mitglieder eine Fouriermütze verwechselt worden ist. Vermisst wird eine grün gefütterte Mütze Nr. 58, wahrscheinlich innen bezeichnet mit I. R. S. III/4, ev. auch Name des Eigentümers Bürgisser. Vorhanden ist eine Mütze Nr. 56 oder 57, hellbraun gefüttert, stammend aus der Mützenfabrik Emil Mollet, Thun. — Auskünfte erbeten an den Sektionspräsidenten.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Adolf Michel, Hebelstr. 82, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

Nach einer zweimonatigen Ruhepause ersuchen wir unsere Mitglieder, sich für die Ende August beginnende Herbsttätigkeit vorzubereiten. Der techn. Leiter und die Kommission haben in Anbetracht des bevorstehenden Manöver-W.K. der I.R. 21 und 22 eine Felddienstübung am 29. August und einen Komptabilitätskurs am 4. September vorgesehen. Es soll damit nicht heissen, dass nur Fouriere dieser Regimenter zu diesen Veranstaltungen erscheinen müssen. Wir fordern alle Auszugs- und Landwehrfouriere auf, hauptsächlich diejenigen, welche dieses Jahr durch ihre Abwesenheit glänzten, diese 2 Uebungen zu besuchen. Die Beteiligung im Laufe des ersten Semesters war leider schwach; wir sind deshalb gezwungen von unseren Mitgliedern mehr Disziplin zu verlangen und wünschen, dass unseren mit Mühe und Sorgfalt vorbereiteten Uebungen mehr Interesse gebracht wird. Wir sind immer bemüht unsere Uebungen interessant und abwechslungsreich zu gestalten und es ist für Organisatoren, Leiter und Kommission nicht gerade ermutigend, zu sehen, dass die Einladungen von ca. 15 Männli, und zwar immer den Gleichen, befolgt werden. Jedes Mitglied sollte es sich zur moralischen Pflicht machen, wenigstens die 2 jährlichen Hauptübungen und Vorträge zu besuchen, dies wäre für den techn. Leiter und die Kommission der schönste Dank für die das Jahr hindurch geleistete Arbeit. Die beiden nächsten Anlässe bedingen grosse Vorbereitungen und wir rechnen bestimmt auf einen Massenaufmarsch von der Stadt und vom Baselbiet.

Felddienstübung vom Sonntag, den 29. August 1937. Nachschubübung bis in die Stellung im Grenzschutzgebiet: Das genaue Programm wird noch auf dem Zirkularweg bekannt gegeben. Diese Uebung untersteht der Leitung von Herrn Hptm. A. Roessiger, Qm. I.R. 22 und die Schlussbesprechung hat Herr Major i.Gst. Bolza, Basel, übernommen. Damit jeder Teilnehmer die Ausarbeitung der Aufgaben jetzt schon vorbereiten kann, geben wir nachstehend die Uebungsannahme bekannt:

Annahme: I. R. 11 hat in Solothurn beschleunigte Mobilmachung durchgeführt und ist im Eilmarsch nach Reigoldswil gelangt, wo es vergangene Nacht Unterkunft bezogen hat. Der Feind ist bei der Einmündung des Ergolztales bereits auf unsere Grenzschutztruppen gestossen. Ein feindliches Panzerwagen-Det. und feindliche mot. Inf. sind bis Neuhof P 350, vorgedrungen. Die Höhen von Buholz-Adler-Bienenberg und Birch-Büchlihau-Elbisberg sind noch in unserm Besitz.
Auftrag: Am 28. 8. 37 1800 erhält der Kdt. I.R. 11 den Befehl zum Vormarsch. Das Reg. hat bis am 29. 8. 0600 die Höhen Buholz-Adler-Bienenberg-Sichtern P 482, Seltisberg excl. zu besetzen und den feindlichen Anmarsch im Tal wirksam unter Feuer zu nehmen. Fragen an den Fourier der Kp. Adler (Bienenberg, Sichtern)
1. Wo befindet sich die Endetappe? 2. Wo ist die Vpf.-Abt. stationiert? 3. Welches sind die Anmarsch- resp. Nachschubswege des I.R. 11? 4. Was ist am 28. 8. 37. 1800 an Vpf. auf der Kp.-Küche und was auf dem Mann? 5. Wo und wie wird die Kp. „Adler“ am Morgen des 29. 8. 37. verpflegen? 6. Wo ist der Standort der Kp.-Küche und wie gestaltet sich die Vpf. am Kampftag? (Mittag- und Abendessen) 7. Wie gestaltet sich der Nachschub für die Kp. „Adler“ am 29. 8. 37? (Fpl.-Vpl.-Küche-Mann). Die Uebung wird in oben bezeichnetem Gelände durchgeführt.
Sektion Basel-Stadt. Fahrt nach Muttenz. Marsch nach Schönmatt. Rekognoszierung der Nachschubwege bis in die Stellungen am N. Waldrand Adler.
Sektion Oberbaselbiet. Marsch von Liestal über Sichtern-Rösern. Rekognoszierung der Nachschubwege bis in die Stellungen N. Hang Bienenberg. Besprechung 1030 Strassengabel Rosenberg-Neuschauenburg. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Bad Bienenberg wird Herr Major i. Gst. Bolza über: **Die Neuorganisation der Armee unter spezieller Berücksichtigung des rückwärtigen Dienstes** referieren.

Komptabilitätskurs vom Samstag, den 4. September 2030 im Restaurant Zoologischer Garten, Basel. Herr Oblt. Hans Abegglen, Qm. I. Bat. 99 hat in verdankenswerter Weise die Leitung des Komptabilitätskurses übernommen. Es erübrigt sich wohl Herr Oblt. Abegglen den Mitgliedern vorzustellen. Wir hoffen hiengegen bestimmt, dass eine grosse Anzahl Fouriere ihm zu Ehren erscheinen wird.
Zu Lts.-Qm. wurden folgende Mitglieder unserer Sektion ernannt: Caraco Robert, Karrer Alfons, Kohler Hans und Matzinger Ernst. Wir gratulieren.

Mutationen: Uebertritt von Sektion Bern: Lt. Qm. Kunz Heinrich, Mittlerestr. 41 Basel. **Uebertritt von Aktiven zu Passiven:** Lt. Qm. Caraco Robert, Lt. Qm. Karrer Alfons, Lt. Qm. Kohler Hans, Lt. Qm. Matzinger Ernst.

Finanzielles: Der Kassier wird Ende August alle noch nicht einbezahlten Beiträge pro 1937 per Nachnahme erheben. Wir bitten um deren prompte Einlösung, damit uns Arbeit und unnötige Spesen erspart bleiben.

Adress- und Gradänderungen sind jeweils dem Präsidenten sofort mitzuteilen.

Stammtisch: jeden Mittwoch ab 2030 im Restaurant Heuwage, Basel.
Sollte ein Kamerad von der Gamellen-Kochübung her nicht im Besitze seines Einzelkochgeschirres sein, so bitten wir um Mitteilung an den Präsidenten. LE

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Im Verlaufe des Herbstes, voraussichtlich am ersten Oktober-Sonntag, werden wir wiederum eine Gebirgs-Uebung mit Abkochen im Einzelkochgeschirr durchführen. Näheres wird Euch zur gegebenen Zeit auf dem Zirkularwege und im nächsten „Fourier“ bekannt gegeben. Kameraden, reserviert Euch jetzt schon den ersten Sonntag im Oktober.

Mitgliederbeitrag. Zahlreich sind die Säumigen, welche dem Rufe unseres Kassiers um Einzahlung des Jahresbeitrages keine Folge leisteten. Wir werden demnächst die Ausstände per Nachnahme einfordern müssen und bitten dringend um prompte Einlösung.

Mutationen. Eintritt: Fourier Gerber Werner, Bern. Austritt: Fourier Scherer Paul, Bern. Adressänderungen aktiv: Fourier Brand Willy, bish. Aarau, nun Thun, Mittlere Str. 25. (Der Betreffende wurde in der Mutationsliste pro Juli 1936 irrtümlicherweise als Passiv Lt. Qm. gemeldet. Die Quartiermeisterschule hat er lediglich als dienstuender Fourier mitgemacht; nicht als Aspirant).
Gradänderungen: (Beförderungen per 30. Juni 1937). Von Aktiv Fourier zu Passiv Lts. Qm.: Etter Rudolf, Aarwangen; Frei Heinrich, Thun; Kienholz Hans, Bern; Knobel August, Bern; Lüscher Arthur, Bern; Lüthi Hans, Dürrgraben i. E.; Rieder Wilhelm, Längenbühl bei Thun; Schärer Theodor, Oberstocken bei Thun; Stuhlträger Paul, Bern; Vatter Erich, Bern.

Stammtisch, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Hotel Wächter I. Stock. Kameraden erscheint zahlreich zu diesen gemütlichen Zusammenkünften. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

VII. Vorstandssitzung, Samstag, den 10. Juli 1937 in Rorschach. Die Teilnahme des Herrn Div. K. K. Oberstlt. B. Pfister, sowie weiterer 14 Herren Offiziere und Kameraden zeigte ein reges Interesse an der zukünftigen Sektionstätigkeit. Die Thurgauer Kameraden allein waren mit 7 Mann vertreten, um die Grundlage für die Herbsttagung in Frauenfeld festzulegen.

Mitgliederbestand: Ehren 4, Aktive 244, Passive 82, Total **330 Mitglieder.**

Einzug Jahresbeitrag: Anerkennend kann festgestellt werden, dass mit wenigen Ausnahmen die Entrichtung des Jahresbeitrages erfolgt ist. Die sich im Rückstande befindlichen Mitglieder sind dringend ersucht, durch Postcheckeinzahlung auf Konto IX/5912 Rorschach ihre Pflicht auch in dieser Hinsicht zu erfüllen, damit auch wir selbst den Verbindlichkeiten nachkommen können.

Sommerübung: Wir können zu unserer grössten Genugtuung melden, dass infolge der angeordneten Vorsichtsmassnahmen keinem der Teilnehmer gesundheitlich ein Nachteil erwachsen ist. An dieser Stelle sei nochmals der Dank an alle Teilnehmer ausgesprochen, die sich in so kameradschaftlicher treuer Ergebenheit aufgeopfert haben. Die allgemeine Aussprache zeigte auch die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Hauptwaffen unserer Armee. Wir werden auch inskünftig dafür besorgt sein, die Uebungen ins Gebirge zu verlegen unter Nutzanwendung des Erlebten. Die Heranziehung der Küchenchefs zu unsern Uebungen hat sich als sehr wertvoll gezeigt; auch hier lässt sich noch sehr viel Aufbauarbeit feststellen.

Luzern: Laut Bericht amtete unser Herr Oberstlt. E. Knellwolf, Herisau an den SUT in Luzern als Kampfgerichts-Präsident bei den Fourierwettübungen; wir gratulieren zu dieser ehrenvollen Wahl, wodurch zugleich sich auch die Sektion selbst geehrt fühlt.— Gerne stellen wir fest, dass einige Kameraden aus unsern Reihen sich ihren Unteroffiziers-Sektionen für die Fourierübungen zur Verfügung gestellt haben. Das bei uns Gelernte wird hoffentlich zum Erfolge beitragen.

Frauenfeld: Um uns die Vorarbeiten stark zu erleichtern, legen uns die treuen Kameraden aus dem Thurgau unter Führung von Herrn Oblt. Ogg, Frauenfeld, Programm und Schiessplan für die Tagung vom 6. und 7. November vor. Tagesordnung sieht vor: Pistolen- und Gewehrschiessen mit dem UOV Frauenfeld, gemeinsamer Gesellschaftsabend im Hotel Bahnhof, Herbsttagung im Rathaussaale und Divisionsabschiedsfeier der grünen Waffe. Offiziell sprechen vorläufig der Herr Div. K.K. 6 und Zentralpräsident H. Künzler, St. Gallen. Totenehrung am Soldatendenkmal, Ansprache

durch den Feldprediger I.R. 34. Vornahme von 3 Ehrungen durch die Sektion. Wir setzen voraus, dass zu dieser denkwürdigen Abschiedsfeier aus der 6. Division sämtliche Herren Offiziere und Kameraden der Sektion sich einfinden werden und noch Fernstehende bewegen, gleichfalls auch als Nichtmitglieder an der Feier teilzunehmen.

Schriftliche Preisarbeiten: Im Verlaufe dieses Winters werden die schriftlichen Preisarbeiten für die 8. Schweizerischen Fouriertage in Bern, resp. die Thematas bekannt gegeben. Wir rechnen nicht nur auf eine regsame Beteiligung an diesen sehr lehrreichen Arbeiten seitens unserer Aktiven, sondern ersuchen alle Mitglieder uns jetzt schon dahin zu unterstützen, indem sie selbst Vorschläge von Thematas einreichen, die sich für die schriftlichen Preisarbeiten der Fouriere eignen, oder auch dem Verbande dienen.— Vorschläge sind einzureichen bis zum 15. September an den 1. technischen Leiter der Sektion, Herrn Oberstlt. E. Knellwolf, Herisau.

Reise-Kassa: Um uns für Bern eine grosse Teilnahme zu sichern, können Einzahlungen von Fr. 1.— an auf den persönlichen Namen vorgenommen werden. Benützen Sie recht oft die Gelegenheit unseres Postcheck-Konto IX-5912 Rorschach mit dem Vermerk : Reise-Kassa.

Inserate für das Verbands-Organ: Der Inseratenteil unseres Organs muss weiterhin ausgebaut werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder dem Organ unsere Mithilfe auch nach dieser Richtung nicht versagen zu wollen. Interessenten wenden sich an Fourier Max Riess (Sekretariat) Postfach 820 Fraumünster, Zürich oder direkt an die Inseraten-Regie, Herrn Oblt.-Qm. Rob. Müller, Gersau, welche beide für jede nähere Auskunft gerne bereit sind. D

Kavallerie - Fourier Oscar Zillig †

Während sich in Luzern zur grossen vaterländischen Tagung das Schweiz. Uof.-Korps in noch nie erlebtem Masse versammelte, wurde Kavallerie-Fourier Oscar Zillig, St. Gallen, Freitag, den 16. Juli bei der Heimkehr von einer Geschäftsreise auf dem Bahnhof von einem Schlaganfall getroffen. Nach dem Kantonsspital überführt, wo gleichzeitig auch seine Gattin sich befand, verschied Kamerad Zillig, Dienstag, den 20. Juli um den gleichen Zeitpunkt, als die St. Galler-Uof. von den Wettkämpfen heimkehrend festlichen Einzug hielten. Die Totennachricht überraschte nicht nur seine Angehörigen und Freunde, sondern auch seine zahlreichen Militärkameraden, mit denen er sich durch die jahrelange ausserdienstliche Tätigkeit und vaterländische Gesinnung eng verbunden fühle. Zu seinem Gedenken sei auch hier an seine reiche ausserdienstliche Wirksamkeit erinnert. 1908 wurde er, als St. Gallen 1908/11 Vorort des S. Uof.-V. war, in den Zentralvorstand gewählt, in welchem er mit grosser Gewissenhaftigkeit während mehr als 3 Jahren das Amt eines französischen Korrespondenten versah. 1916 wurde Fourier Zillig erneut in den Zentralvorstand berufen und leistete dem S. Uof.-V. grosse Dienste. Als dann in der Ostschweiz der Gedanke reifte, die Fouriere in einen Fachverband zu vereinigen, war er im August 1921 Mitgründer der damaligen Sektion St. Gallen. Wir sehen ihn später im Vorstand der Sektion Ostschweiz unseres Verbandes, wo er seine reichen Erfahrungen auf dem Gebiete ausserdienstlicher Tätigkeit entfaltete, zuerst als Revisor und dann als 1. Schützenmeister. In den Jahren 1928/33 bekleidete er im Uof.-V. der Stadt St. Gallen verschiedene Chargen im Vorstand und war auch hier ein geschätzter Mitarbeiter; 1932 wurde er Präsident. Wer hätte geahnt, dass in der Vorstandssitzung vom 10. Juli, in welcher der für Frauenfeld vorgelegte Schiessplan seine Genehmigung fand, des scheinbar so gesunden Kameraden letzte ausserdienstliche Tätigkeit war und wir ihm unbewusst letztmals die Hand drückten ! Leider war es ihm nicht vergönnt, in Frauenfeld von der alten 6. Division Abschied zu nehmen. Was Kamerad Zillig seinen Kameraden bedeutete, zeigte die starke Anteilnahme unserer Mitglieder und des Uof.-V. Anwesend war auch der Ehren-Zentralpräsident des S. Uof.-V., Felw. Thomas Brändle. Sein Grab schmücken als Zeichen äusserer Dankbarkeit Kränze in den rot-weissen Landesfarben. Wir, die wir am offenen Grabe von ihm für immer Abschied genommen haben, werden ihn stets ehrend und dankbar in Erinnerung behalten.—

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Utzenstorf. Telephon 44 139

Ortsgruppe Olten. Die Gruppe Olten der Sektion Solothurn veranstaltete Samstag, den 24. Juli 1937 im Schiesstand Olten ein Trainingsschiessen, welches Dank dem Entgegenkommen des U. Of. Vereins Olten sehr gut verlief. Leider war der Besuch etwas mangelhaft, was wohl der Ferienzeit zuzuschreiben ist. Die erzielten Resultate können zum Teil als sehr gut bezeichnet werden. Nach Beendigung des Schiessens fand ein kameradschaftlicher Hock im Café Strub statt, wo die Rangliste bekannt gegeben wurde:
1. Fourier Allenbach E. 193 Punkte, 2. Fourier Schöni R. 189 Punkte, 3. Fourier Gerber J. 186 Punkte, 4. Fourier Zeller H., 5. Fourier Hufschmid A.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Grendelstr. 3, Luzern
Telephon Privat 21 043, Geschäft 24 645

Bericht über die Sektionsübung vom 4. Juli 1937 in Luzern. Viele Kameraden hatten die günstige Gelegenheit benützt, ihre Gradkenntnisse anlässlich dieser lehrreichen und sicher äusserst interessanten Uebung aufzufrischen und zu vervollständigen. Die Teilnahme hätte jedoch angesichts der beiden wichtigen Vorträge bedeutend grösser sein dürfen. Kameraden, Ihr tut es ja nicht für den Fourierverband, es gereicht zu Eurem Nutzen, damit Ihr jederzeit gerüstet Euren Posten als Verpflegungsfunktionär fehlerfrei versehen könnt. Nahezu 30 Teilnehmer aus Nah und Fern lauschten den Worten unseres Referenten, Herrn Oberstlt. Felber, K. K. Geb. I. Br. 10. Er verstand es in sehr interessanter und anregender Weise über die Themen: „Neuerungen im Rechnungswesen, Revisionsbemerkungen aus dem letztjährigen W. K. und über Dienstvorbereitungen“ zu sprechen. Ueber die Neuerungen im Rechnungswesen orientierte u. a. auch die Juni-Nummer unseres Organes „Der Fourier“. Was die Revisionsbemerkungen anbetrifft, werden grösstenteils immer die gleichen Fehler begangen, darunter fast unbegreifliche, wie: falsche Addition, falsche Km-Ausrechnungen auf Beleg Reise-Entschädigung, Buralkosten nicht verrechnet, falsches Visum der Belege etc. Weiter wird der Sackkontrolle, sowie den „leeren Hülsen und Ladern“ immer wieder zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Stets zeigte es sich, dass die meisten Verstösse auf ungenügende Kenntnis der Reglemente und Weisungen zurückzuführen sind, was Oberstlt. Felber Veranlassung gab, die Wichtigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit des Fouriers hervorzuheben. Manch wertvolle Notiz, die sich die erschienen Kameraden über die aus der Praxis gegriffenen, sehr lehrreichen Fälle machten, wird bestimmt dazu beitragen, da und dort den Dienst im diesjährigen W. K. zu erleichtern und nicht zuletzt die wenig beliebten Revisionsbemerkungen zum Verschwinden zu bringen, sowie die Zusammenarbeit von Kdt. und Fourier erspriesslicher zu gestalten. Auch was die Dienstvorbereitungen im allgemeinen betrifft, wusste der Referent wertvolle Winke zu geben, und wir möchten nicht unterlassen, ihm auch an dieser Stelle nochmals aufs herzlichste für seine sehr interessanten Ausführungen zu danken. — Mit grossem Interesse und reger Diskussion wickelte sich anschliessend die Besprechung der eingereichten „Rapporte über Vorarbeiten für den W.-K.“, geleitet durch unsern techn. Leiter, Oblt. Qm. Alfred Schätzle, ab. Die eingereichten Arbeiten dürfen durchwegs als gut bis sehr gut taxiert werden. Sie gewährten so richtig wahrheitsgetreu Einsicht in die verschiedenen Variationen und Eigenheiten, die durch Waffengattung und Zusammensetzung der Kp. mit Mannschaften aus den verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes, hervorgerufen werden. Auch der „Wurst-Türk“ erlitt durch die Kritik seine Niederlage, da die Würste zu teuer sind und in der heissen Jahreszeit rasch ungeniessbar werden. Wir verdanken unserem geschätzten techn. Leiter sein Referat und wissen seine Arbeit, die er mit den eingegangenen Arbeiten hatte, zu schätzen. Doch nicht zuletzt dank den Kameraden, die die verlangten schriftlichen Arbeiten einreichten. Der praktische Wert solcher Uebungen ist unverkennbar und wir glauben annehmen zu dürfen, dass wir später in ähnlichen

Fällen zu diesen Kameraden auch noch die andern zählen können, die sich diesmal passiv verhielten. — Besondere Ehre wurde uns zuteil durch den unerwarteten Besuch von Herrn Oberst Suter, Kdt. der Fourierschulen, Thun und Präsident der techn. Kommission des S. F. V. Herr Oberst Suter äusserte sich in seiner Ansprache sehr lobend über das sehr interessante und wichtige Referat von Herrn Oberstlt. Felber und begrüsste die rege Teilnahme an der offenen Diskussion über die schriftlichen Arbeiten. Nach lobender Anerkennung der bisher von der Sektion geleisteten Arbeit, bedauerte Hr. Oberst die verhältnismässig schwache Beteiligung an dieser Veranstaltung und ging dann über, uns die Gründe darzulegen, die die techn. Kommission veranlasste, von den dem Verbande angeschlossenen Fourieren aller Altersklassen die Erstellung und Einreichung eines schriftlichen Rapportes über ihre W. K.-Vorarbeiten hinsichtlich die Verpflegung zu verlangen. Der Vpf.-Funktionär soll so ausgebildet sein, dass er jederzeit den an ihn gestellten Anforderungen genügen kann. Voraussetzung dazu ist eine eifrige, ausserdienstliche Tätigkeit, für welche die techn. Kommission des S. F. V. bemüht ist, das Arbeitsprogramm so zu gestalten, dass dem Fourier der Dienst, sowie die ausserdienstliche Betätigung zur freudigen Pflicht wird. Die Zeiten verlangen sparsames Haushalten. Die Truppenverpflegung soll währschaft und einfach sein. Die verlangte schriftliche Heimarbeit darf also nicht als Schicane betrachtet werden.— Wir danken Herrn Oberst Suter für seinen Besuch, sowie für seine orientierenden Worte und freuen uns, ihn bei Gelegenheit wieder als Gast in unserer Mitte begrüssen zu dürfen. — Etwas verspätet wurde mit dem Pistolenschiessen begonnen, wobei unser Seppi Lindegger mit seiner „Rauch-Kanone“ mit 92 Punkten wieder den ersten Rang belegte. Ihm folgten die Kameraden: Kopp Adolf, Lemp Fritz, Thali Alois, Kirchhofer Josef usw. mit ebenfalls respektablen Resultaten. — Im altbekannten Stammlokal fand bei echter Kameradschaftspflege die flott verlaufene Uebung ihren würdigen Abschluss.

A.A.

Schweiz. Fouriertage 1938. Wie den meisten Kameraden bekannt ist, finden im Rahmen des S. F. V. alle 3 Jahre Fouriertage statt. Nachdem die Sektion Zentralschweiz die Ehre hatte, anno 1935 die Armee-Rechnungs- und Verpflegungs-Funktionäre aus allen Ecken und Enden unseres Heimatlandes in Luzern willkommen zu heissen, wurde anlässlich der diesjährigen Delegierten-Versammlung in Lausanne die Organisation der 8. Schweiz. Fouriertage der Sektion Bern übertragen. — Die Mutzenstadt liegt nicht allzuweit entfernt von unserem Sektionsgebiet, was die Annahme, dass diesmal aus unserer Sektion ein nahezu 100%iger Aufmarsch zu verzeichnen sein wird, sehr wohl rechtfertigt. — Ein Fest, und wenn es auch in bescheidenem Rahmen durchgeführt wird, kostet Geld. Damit allen Kameraden Gelegenheit geboten ist, die Teilnahme an den 8. Schweiz. Fouriertagen auch in finanzieller Hinsicht systematisch vorzubereiten, haben wir uns schon heute zur Eröffnung einer Reisekasse für unsere Mitglieder entschlossen. Einzahlungen können unter dem Vermerk „S. F. T. Bern“ und der Angabe der genauen Adresse des Absenders in beliebiger Höhe auf das Postcheck-Konto der Sektion VII 4188 Luzern gemacht werden.

Herbstübung. Es wurde an dieser Stelle bereits auf die am 26. September nächsthin stattfindende Sektionsübung aufmerksam gemacht. Unter der bewährten Leitung von Herrn Hptm. Schwarz, 1. Adj. Geb. I. Br. 10, werden wir uns im Rekognoszieren von Wegen und Orientieren im Gelände und Gebirge üben. Unter Zuzug von Küchenchefs werden wir uns ferner mit dem Abkochen in Kochkisten und Bratblechen vertraut machen. Das genaue Uebungsprogramm wird in der September-Nummer unseres Organs bekanntgegeben werden. Kameraden, reserviert heute schon den 26. September für diese lehrreiche Felddienstübung!

Adress- sowie Gradänderungen sind dem Präsidenten unverzüglich anzuzeigen.

Nächste Stammtisch-Zusammenkunft: Donnerstag, den 19. August im Hotel „Mostrose“ I. Stock in Luzern. Kameraden, was gibt es aus dem soeben absolvierten Brigade-W. K. zu erzählen?

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6. Postcheck-Konto VIII 23 586.

Wichtige Mitteilung: Die gemäss Schiessplan auf Sonntag Mittag (1400-1900 Uhr) den 29. August ac. festgesetzte 6. Schiessübung muss wegen des Pistolenfeld-Schiessens im Steinacker in Schlieren ausfallen. Die nächstordentliche Schiessübung findet statt: Samstag, den 18. September 1400 - 1900 Uhr.
Als Ersatz für die nicht besuchten SUT in Luzern und zum Abschluss der diesjährigen Anlässe ist uns vom Unteroffiziersverein Limmattal die kameradschaftliche Einladung für das diesjährige Pistolenfeldschiessen auf Sonntag, den 29. Aug. im Steinacker in Schlieren zugekommen. Die Wettübung besteht aus 18 Schüssen auf Scheibe 1 m in 10 Kreise, die wie folgt abzugeben sind: a) Einzelfeuer: 12 Schüsse, b) Serienfeuer: 6 Schüsse vom Kommando „feuern" an gerechnet, Pistole 1 Minute und Revolver 2 Minuten. (Programm wie an unserem Standartenweihe-Schiessen); Störungen an der Waffe fallen mit Ausnahme von Bruch und Defekt zu Lasten des Schützen. An Auszeichnungen werden verabfolgt: Einzelresultate von 153 Pkt. an Kranzabzeichen und von 140 Pkt. an Anerkennungskarten. Das Doppelgeld pro Schütze beträgt **Fr. 2.—** plus Munition. Für dieses schöne Schiessen werden Anmeldungen bis spätestens den 20. August vom Obmann entgegen genommen und den Angemeldeten wird seinerzeit das nähere Programm zugestellt werden.

Interne Rangliste vom Zürcher Kantonal-Schützenfest vom 16.—26. Juli in Uster. Die PSS steht im Sektionswettkampf der III. Kategorie vor 22 Sektionen im **1. Rang mit 81,980 Pkten.** und erhielt den Goldlorbeerkranz. Die Einzelkranzauszeichnung im Sektionsstich erhielten mit 85 Punkten König Fritz, Veteran; 84 P. Fritsch Hans (und Ehrenmeldung mit 40 P. für Gruppe); 83 P. Landau Georges und 82 P. Trudel Adolf. Die Ehrenmeldung mit 80 P. Mülly Albert (und Kranzabzeichen mit 43 P. für Gruppe); 75 P. Kägi Eugen (und Ehrenmeldung mit 41 P. für Gruppe) und Riess Max. Weiter schossen: Rochet Philippe, Blattmann Walter, Leisi Fritz, Ahl Gustav (und Einzelkranzabzeichen im Feldstich mit 17 Treffern), Frei Heinrich, Grob Eduard, Tötdli Adolf (und Kranzabzeichen mit 42 P. für Gruppe) und Märki August. Unser Meisterschütze Kamerad Mülly Albert schoss in der Meisterschaft 506 Pkt. und steht im Feldstich mit 23 Treffern im 3. Rang mit Kranzauszeichnung und Gabe. Wir verdanken diesen durchschlagenden Erfolg unsern treuen Schützenkameraden durch die gebrachten Opfer an Zeit und Geld im Trainings-Schiessen und hoffen gerne, dass sie auch weiterhin der zum ersten Kampf ausgezogenen PSS-Standarte — die lorbeergeschmückt von Uster kam — treu bleiben werden.

Das eidg. Pistolenprogramm (Jahresprogramm) haben bis jetzt geschossen und erhalten:
a) Eidg.-Anerkennungskarte: 106 P. Korp. Tödtli Adolf; 105 P. Lt. Rochet Philippe; 104 P. Fourier Riess Max und Mülly Albert; 102 P. Fourier Wirz Carl; 95 P. Fourier Kägi Eugen; 92 P. Fourier Trudel Adolf; 91 P. Fourier Furrer Paul und Grob Eduard; 88 P. Fourier Erne Josef; 86 P. Fourier Müller Emil und Märki August; 83 P. Fourier Leisi Fritz und 82 P. Fourier Pool Georg.
b) Sektionsehrenmeldung: 88 P. Schneider Hans; 86 P. Fourier Landau Georges und Fourier Zaugg Fritz und 81 P. Fourier Zoller Paul. Weitere 27 Kameraden haben das Jahresprogramm ohne Auszeichnung erledigt.
Geschätzte Kameraden!— Bald ist die Schiessaison 1937 zu Ende und noch haben nur wenige Prozente des Mitgliederbestandes der Sektion das Bundesprogramm erfüllt. Die letzten Schiessgelegenheiten sind auf dem Titelblatt (inkl. Trainingsschiessen) ersichtlich. Der offizielle Schiessbericht muss anfangs Oktober abgeliefert werden. Eine Nachholung kann aus diesem Grunde nicht gestattet werden.— Der Vorstand